



08

**Informationen betreffend die
Verarbeitung personenbezogener
Daten gemäß Art. 13, 14
Datenschutz-Grundverordnung**

„Übertragung und Auswertung geohydraulischer Kennwerte“

Informationen betreffend die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung im Zuge der Auftragsvergabe im Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz

Im Folgenden werden Sie gemäß Art. 13, 14 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer Daten informiert.

Identität des Verantwortlichen:

Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Amtsleitung, Herrn Direktor Andreas Tschauder, Emy-Roeder-Straße 5, 55129 Mainz, Tel.: 06131 9254-0 / Fax: 06131 9254123, E-Mail: office@lgb-rlp.de

Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter:

N.N.

Die Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten erfolgt derzeit in der Abteilung 1 Referat 1 durch die Mitarbeitenden des Sachbereichs „Justizariat“.

Tel.: 06131 – 9254-256, E-Mail: datenschutz@lgb-rlp.de

Emy-Roeder-Straße 5, 55129 Mainz

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage:

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Erfüllung der dienstlichen Aufgaben gemäß den gesetzlichen Regelungen hinsichtlich der Vergabe öffentlicher Aufträge. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO), die rheinland-pfälzische Landeshaushaltsordnung (LHO) sowie die Verwaltungsvorschrift Öffentliches Auftrags- und Beschaffungswesen in Rheinland-Pfalz. Die dienstlichen Aufgaben ergeben sich aus und aufgrund der vorgenannten gesetzlichen Vorgaben gemäß derer insbesondere die Eignung der Bieter / Bewerber sowie die Angebote / Teilnahmeanträge im Hinblick auf das wirtschaftlichste Angebot / den wirtschaftlichsten Teilnahmeantrag zu prüfen sind. Darüber hinaus werden die personenbezogenen Daten mit dem Ziel verarbeitet, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen (Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen) und mit dem erfolgreichen Bieter einen Vertrag abzuschließen (Erfüllung eines Vertrages).

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung stützt sich auf Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b und c DSGVO und Art. 6 Abs. 3 Satz 1 lit. b DSGVO i. V. m. § 3 Landesdatenschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LDSG).

Datenkategorien:

Es werden nachfolgende Kategorien von Daten verarbeitet:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern / Bewerbern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnern von Bietern / Bewerbern (z. B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Referenzgebern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von

Ansprechpartnern von Referenzgebern (z. B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)

- Persönliche Kontaktdaten und Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Arbeitskräfte

Datenherkunft:

Die Daten aus den genannten Datenkategorien werden dem Verantwortlichen über die Vergabeplattform www.vergabe.rlp.de oder auf anderem elektronischen Wege wie E-Mail von den Bietern / Bewerbern im Rahmen der Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten sowie Nachweisen übermittelt bzw. durch Anforderung und Nachforderung von Unterlagen bei diesen erhoben.

Übermittlung von Daten in ein Drittland:

Soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist, werden die Daten in Drittländer, also Länder, die nicht Mitgliedsstaaten der EU sind, übermittelt.

Dauer der Speicherung:

Nach vollständiger Erledigung der Angelegenheit und nach Abmeldung der Nutzerin / des Nutzers werden die Daten unverzüglich gelöscht, sofern sie nicht mehr benötigt werden und gesetzliche Aufbewahrungsfristen nicht entgegenstehen.

Rechte der betroffenen Personen:

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Art. 15 bis 22 DSGVO auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu:

- Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige, personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen insbesondere ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie insbesondere die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren o. g. Rechten Gebrauch machen, prüft das Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der Aufsichtsbehörde lautet:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Postfach 30 40, 55020 Mainz

Telefon: 06131 208-2449, Telefax: 06131 208-2497,

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de